

meine

# STADTWERKE

Das Kundenmagazin aus ORANIENBURG 0212024



## MIT KINDERAUGEN

Sonne, Wind und  
mehr: So sehen  
Kinder die Stadtwerke  
Oranienburg. S. 9

**GUT VERNETZT** 04-05

So setzt sich das Stromnetz zusammen und sorgt für zuverlässige Energie

**INTERVIEW** 06

Geschäftsführer Peter Grabowsky berichtet, wie die Stadtwerke die Versorgung heute und künftig sicherstellen

**LADEN UND LOS!** 07

Die Stadtwerke Oranienburg bauen ihr E-Ladenetz weiter aus

**RÜCKBLICK** 08

Das waren die ersten Klimaaktionstage in Oranienburg

**KINDER-KUNST-KAMPAGNE** 09

So sehen kleine Künstlerinnen und Künstler die Stadtwerke Oranienburg

**PORTRÄT** 10-11

In der Hebammenpraxis LA NOVALUNA werden Mütter mit viel Hingabe betreut

**RÄTSELN UND GEWINNEN** 12



04



10

**INHALT**  
*Sommer 2024*



08



07

**LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,**

wie turbulent das Jahr doch für uns begonnen hat. Sicherlich haben auch Sie mitbekommen, dass in den Medien von einem „Versorgungsengpass“ bei den Stadtwerken Oranienburg die Rede war. Fest steht: Die Belieferung mit Energie durch die Stadtwerke Oranienburg war und ist zu jeder Zeit gesichert. Auf Seite 6 in diesem Magazin gebe ich einen Einblick zu den Hintergründen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in diesen Wochen und in Zukunft. Hintergründe zum Stromnetz in Deutschland lesen Sie außerdem auf der nachfolgenden Doppelseite. Neben diesen spannenden und wichtigen Themen wartet in der aktuellen Ausgabe wieder ein bunter Mix an Fakten, News und Wissenswertem auf Sie. Vielleicht nehmen Sie diese Ausgabe unseres Kundenmagazins mit einem Kaffee oder Kaltgetränk mit auf Ihren Balkon oder in Ihren Garten – wo auch immer Sie lesen, wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir sind jederzeit gerne für Sie da.



*»Wir sind jederzeit  
gerne für Sie da.«*

**PETER GRABOWSKY, GESCHÄFTSFÜHRER**

Ihr  
Peter Grabowsky

# ORIGINAL Wissen

Sommer, Sonne, Sonnenschein? Ja, bitte! Wichtig ist es dabei vor allem in der warmen Jahreszeit, ausreichend Wasser zu trinken. Deshalb geht es auch auf dieser Seite um das erfrischende Nass ...

80.000 LITER

Trinkwasser pro Stunde – so viel wird die hochmoderne Pumpe im neuen Brunnen der Stadtwerke Oranienburg künftig fördern. Der 28 Meter tiefe Brunnen ist gerade in Bau und wird der zehnte im Wasserwerk Sachsenhausen sein, der bestes Trinkwasser in die Oranienburger Haushalte bringt.



## RICHTIG ERFRISCHEN IM SOMMER

Nach dem **ausgiebigen Sonnenbad** direkt ins kühle Nass springen? Besser nicht! Die plötzliche Kälte bedeutet Stress für den aufgewärmten Körper und kann gesundheitlich sehr gefährlich werden! Besser: langsam an das kalte Wasser gewöhnen. Zuerst die Hände, Arme, Beine und Oberkörper benetzen vor dem Untertauchen. So kann der Körper sich an die Temperatur anpassen. Übrigens: **Eiskalte Getränke** versprechen zwar kurze Erfrischung – da der Körper die kalte Flüssigkeit auf Körpertemperatur erhitzen muss, schwitzen wir davon jedoch noch mehr. Deshalb für einen kühlen Kopf besser wohltemperierte Getränke zu sich nehmen.



### ACHTUNG! HAUSTÜRGESCHÄFTE UND ANRUF

Aktuell melden besorgte Kundinnen und Kunden vermehrt Haustürgeschäfte und Anrufe zu Energieprodukten, bei denen sich Personen als Mitarbeiter:innen der Stadtwerke Oranienburg ausgeben. Wir betonen, dass wir keine solchen Geschäfte durchführen oder Anrufe für Produktwerbung tätigen. Bitte geben Sie bei Haustürgeschäften keine persönlichen Daten preis und kontaktieren Sie uns bei Verdacht auf unlautere Abwerbeversuche unter Telefon **03301 608-600** oder [kundenservice@stadtwerke-oranienburg.de](mailto:kundenservice@stadtwerke-oranienburg.de).



Ab ins kühle Nass – aber vorher unbedingt an die Wassertemperatur gewöhnen!

# SO FUNKTIONIERT DAS Stromnetz

Das Stromnetz ist das unsichtbare **Rückgrat** unserer Energieversorgung. Wie genau es funktioniert und welche Ebenen dazu beitragen, dass wir tagtäglich mit Energie versorgt sind, lesen Sie hier.

**A**n der Spitze der Stromversorgungspyramide stehen die überregionalen Verteilnetze, betrieben von den Betreibern des vorgelagerten Hoch- und Höchstspannungsnetzes. Diese riesigen Stromnetze nehmen den Strom von Kraftwerken oder grenzüberschreitenden Leitungen auf und transportieren diese quer durchs Land. Hierbei wird Hoch- und Höchstspannung genutzt, da diese für den Transport über große Entfernungen geeignet ist. Sobald der Strom das regionale Umspannwerk des Betreibers des vorgelagerten Hochspannungsnetzes erreicht hat, wird er in die Mittelspannung transformiert. Hier kommen die Stadtwerke Oranienburg ins Spiel, die das lokale Mittelspannungsnetz betreiben. Mit dem Mittelspannungsnetz wird der Strom in Oranienburg verteilt und große Verbraucher mit Mittelspannung versorgt. So sorgen die Stadtwerke dafür, dass der Strom sicher und effizient zu den Verbrauchern gelangt. Um den Strom für die Haushalte bereitzustellen, setzen die Stadtwerke Mittelspannungstransformatoren ein, um die Spannung weiter zu reduzieren.

## VOM NETZ IN DIE HAUSHALTE

Das Niederspannungsnetz bildet die letzte Etappe des Stromtransports, damit er in unsere Häuser und Unternehmen gelangt. Hier arbeiten die Stadtwerke Oranienburg mit Kabelverteilerschränken, um den Strom auf den letzten Metern zu verteilen. Diese Schränke dienen als Verteilpunkte, von denen der Strom zu den einzelnen Gebäuden und Verbrauchern fließt.

# 565

## KILOMETER

umfasst das  
Niederspannungs-  
netz der Stadtwerke  
Oranienburg.

## HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN

Das Stromnetz muss kontinuierlich ausgebaut und modernisiert werden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Besonders die Zunahme erneuerbarer Energien wie Sonnen- und Windenergie stellt eine Herausforderung dar, da diese volatil sind und das Netz mit unvorhersehbaren Einspeisungen belasten können. Auch die wachsende dezentrale Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen sowie die steigende Zahl von Abnehmern wie Wärmepumpen und Wallboxen für Elektrofahrzeuge erfordern eine Anpassung der Netze, um eine stabile Versorgung zu gewährleisten.

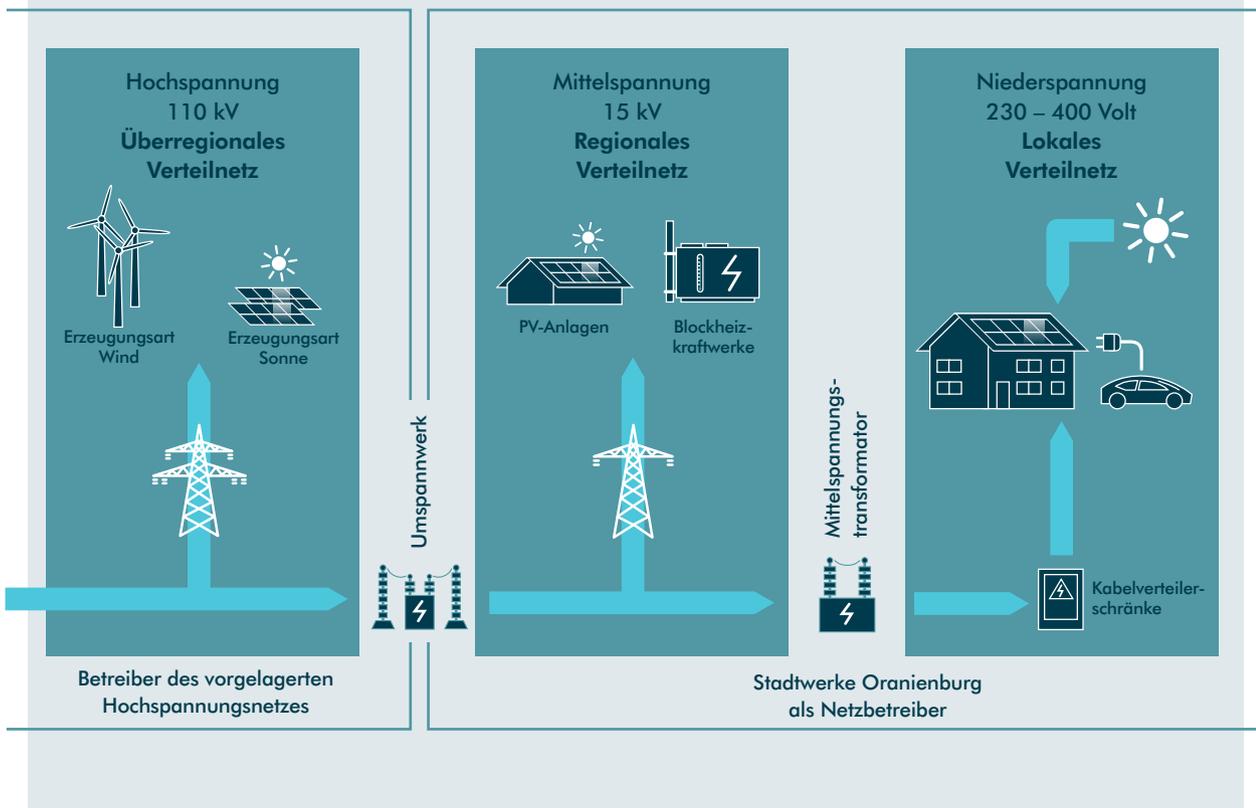
## ZUSAMMENSPIEL DER NETZE

Obwohl das Stromnetz in verschiedene Ebenen unterteilt ist, arbeiten diese nahtlos zusammen, um eine zuverlässige Versorgung sicherzustellen. Die überregionalen Hochspannungs- und die regionalen Mittelspannungsnetze liefern den Strom in die Nähe der Verbraucher, während die lokalen Niederspannungsnetze dafür sorgen, dass er dort sicher und effizient genutzt werden kann. Das Stromnetz mag auf den ersten Blick komplex erscheinen, aber es ist diese Komplexität, die es uns ermöglicht, Tag für Tag von einer zuverlässigen Stromversorgung zu profitieren. Durch das Zusammenspiel der verschiedenen Netze und der Arbeit von Unternehmen wie den Stadtwerken Oranienburg können wir sicher sein, dass der Strom immer dort ist, wo wir ihn brauchen. ◀

# NETZE

Sie möchten sich ans Oranienburger Netz anschließen?  
Mehr Infos unter:  
[stadtwerke-oranienburg.de/netzanschluss](http://stadtwerke-oranienburg.de/netzanschluss)

## DAS STROMNETZ IN DER ÜBERSICHT



# UNSER Ortsnetz BLEIBT STABIL

Bundesweit berichteten im April und Mai 2024 zahlreiche Medien vom „Versorgungsengpass“ beim Strom in Oranienburg. Peter Grabowsky, seit April 2023 Geschäftsführer der Stadtwerke, erläutert die Hintergründe und erklärt, was für die Zukunft geplant ist.

## **Herr Grabowsky, seit Anfang Mai nehmen die Stadtwerke wieder neue Hausanschlüsse ans Netz. Zwischendurch gab es einen Stopp. Warum?**

Um es gleich auf den Punkt zu bringen: Unser örtliches Stromnetz in Oranienburg ist zukunftssicher und bleibt auch weiterhin stabil. Die Versorgungssicherheit hat für uns als kommunales Unternehmen oberste Priorität, die sichere Stromversorgung ist jederzeit gewährleistet. Der Anschlussstopp im April galt nur für neue Hausanschlüsse und Leistungserhöhungen, zum Beispiel den Neuanschluss von Wärmepumpen und Ladeinfrastruktur über die bestehende Versorgung hinaus. Das war eine reine Vorsichtsmaßnahme und hat für große Aufmerksamkeit in den Medien gesorgt. Tatsächlich mussten wir im April keinen einzigen neuen Hausanschluss ablehnen.

## **Welche Hintergründe hatte der Stopp?**

Oranienburg ist eine stark wachsende Stadt mit bald 50.000 Menschen. Der Zuzug nach Oranienburg, die gute wirtschaftliche Entwicklung und untergeordnet auch die Nachfrage nach dem Einbau von Wärmepumpen und Ladeinfrastruktur für Elektromobilität sind Gründe für den erhöhten Strombedarf in der Stadt. Das bestehende Umspannwerk ist jedoch das Nadelöhr zum vorgelagerten Hochspannungsnetz. Dessen Betreiber konnte uns keine höhere Leistung zur Verfügung stellen, sodass wir mit dem Stopp neuer Hausanschlüsse einen ungewöhnlichen Weg gehen mussten. In den Gesprächen mit der Bundesnetzagentur, dem Betreiber des Umspannwerks und mit Unterstützung der Stadt konnten wir eine gute Lösung finden: Durch interne Vorkehrungen des Betreibers können wir jetzt mehr Strom aus dem Umspannwerk beziehen.

## **Wie sichern Sie die künftige Stromversorgung und das Wachstum Oranienburgs?**

Nach meinem Antritt 2023 haben wir sofort erkannt, dass wir ein neues Umspannwerk benötigen. Die Stadt unterstützt uns sehr dabei, dass wir den Bau eines eigenen Umspannwerks in die Hand

nehmen und selbst betreiben können. Standort ist ein Areal zwischen der Straße An den Eichen und Thaerstraße. Unser Umspannwerk wird uns künftig eine Verdopplung bis Verdreifachung der Stromabnahme aus dem Hochspannungsnetz ermöglichen. Damit ist der Neubau schon auf die Zukunft ausgerichtet und bietet noch Platz für Erweiterungen. Baustart ist nächstes Jahr, Ende 2026 wollen wir unser Umspannwerk in Betrieb nehmen.

## **Es gibt also keine Einschränkungen für neue Hausanschlüsse, Wärmepumpen, Wallboxen oder Solardächer?**

Richtig, es gibt keine Einschränkungen. Neuen Anträgen steht nichts im Weg. Wie bei jedem anderen Netzbetreiber auch, ist natürlich eine Prüfung erforderlich, ob die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für einen Neuanschluss gegeben sind. Das ist bundesweit so.

## **Haben Sie weitere Pläne, um die Energiewende in Oranienburg voranzubringen?**

Selbstverständlich, wir sehen nach vorn, um die Energie- und Mobilitätswende zu meistern. Gemeinsam mit der Stadt arbeiten wir Hand in Hand an der kommunalen Wärmeplanung und sind hier bundesweit Vorreiter. Denn wir legen unseren Wärmeplan schon Anfang 2025 vor, drei Jahre früher, als der Bund per Gesetz fordert. Das bedeutet: Bürger und Unternehmen haben drei Jahre eher Planungssicherheit. Sie wissen dann genau, wo das Fernwärmenetz ausgebaut wird oder dezentrale Nahwärmenetze sinnvoll sind. Identifiziert werden sollen durch Fachgutachten auch Standorte, die sich möglicherweise für die Errichtung von Freiflächensolaranlagen, für Tiefengeothermie, Großwärmepumpen oder Großwärmespeicher eignen könnten. Zur Planung sind zwei Bürgerforen im September und Anfang 2025 geplant. Jeder Bürger soll künftig auf der Grundlage des Wärme- und Transformationsplans seine Entscheidung zu seiner persönlichen Energieversorgung treffen können. Schon jetzt unterstützen wir die Oranienburgerinnen und Oranienburger bei ihrer individuellen Energiewende, etwa beim Anschluss von Wallboxen, PV-Anlagen oder Wärmepumpen. ◀

PETER GRABOWSKY





# Einfauch

## ZUR LADESÄULE

In Oranienburg kommen Fahrerinnen und Fahrer von **E-Autos** entspannt an ihr Ziel. Denn die Stadtwerke bauen das schon beachtliche Ladenetz stetig weiter aus.

**E**in Bestandteil des deutschlandweiten Klimaziels ist die Energiewende. Und dazu ist der Umstieg von Verbrennern auf Elektroantrieb bei Fahrzeugen unvermeidlich. Doch viele potenzielle Käufer machen sich Sorgen um eine ausreichende Ladeinfrastruktur. Die Stadtwerke Oranienburg arbeiten kontinuierlich und erfolgreich daran.

### DAS DUTZEND WIRD NOCH VOLL

Bereits im Frühling dieses Jahres errichteten die Stadtwerke drei weitere Ladesäulen an attraktiven Standorten. So können die Fahrer

ihre E-Mobile künftig auch am Parkplatz des S-Bahnhofs in Lehnitz, in der Idenstraße in der Nähe des Bahnhofs Sachsenhausen sowie in der City am Parkplatz Liebigstraße/Ecke Rungestraße aufladen. Damit wird es dann im Stadtgebiet insgesamt 15 Ladesäulen der Stadtwerke geben. 14 dieser Ladesäulen sind mit je zwei Ladepunkten und einer Leistung von maximal 22 Kilowatt (kW) ausgestattet. Ein sogenannter Schnell-Lader verfügt ebenfalls über zwei Ladepunkte und eine Gesamtladeleistung von 150 kW. Ein Top-Angebot für alle, die es sehr eilig haben mit der Weiterfahrt. Selbstverständlich gibt es an allen Ladesäulen hundertprozentigen Ökostrom, das ist Ehrensache!

### KARTE MACHT SICH BEZAHLT

Wie funktioniert das mit dem Bezahlen? Dafür gibt es eine einfache Lösung: die Stadtwerke-Ladekarte. Mit ihr kann neben weiteren Bezahlungsmöglichkeiten an allen Ladesäulen in ganz Oranienburg Strom „getankt“ werden. Ohne monatlichen Grundpreis, ohne Laufzeit und mit kWh-genauer Abrechnung, ganz wie an

einer herkömmlichen Tankstelle. Die aktuellen Preise betragen 54,99 ct/kWh brutto fürs AC-Laden bis maximal 22 kW und 64,99 ct/kWh brutto fürs DC-Laden an der Schnell-Ladesäule bis maximal 150 kW. Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Oranienburg mit einem Stromvertrag in den Tarifen der Produktfamilie ORIGINALSTROM bekommen die Kilowattstunde jeweils 10 Cent günstiger. ◀



### SO GEHT'S

Die Ladekarte der Stadtwerke Oranienburg können Sie unkompliziert online bestellen: [stadtwerke-oranienburg.de/privatkunden/elektromobilitaet-ladekarte](https://stadtwerke-oranienburg.de/privatkunden/elektromobilitaet-ladekarte) Hier müssen Sie nur noch ein paar Daten eingeben und schon nach wenigen Tagen ist die Karte in Ihren Händen. **Gute Fahrt!**



# GEMEINSAM FÜRS Klima

Die **ersten Klimaaktionstage** in Oranienburg im April luden dazu ein, sich mit dem Thema Umwelt- und Klimaschutz zu beschäftigen. Auch die Stadtwerke Oranienburg haben als nachhaltig ausgerichteter lokaler Energieversorger am Event mitgewirkt.

**V**om 23. bis 26. April fanden die ersten Klimaaktionstage in Oranienburg statt. Interessierte nahmen an verschiedenen Veranstaltungen teil, um ihr Verständnis für den Klimawandel zu vertiefen. Neben Feierabend-Radtouren, Vorträgen und Schulveranstaltungen war die Fahrradtour „Wasser.Ahoi“ ein besonderes Highlight.



## UNSER WASSERNETZ IN ZAHLEN

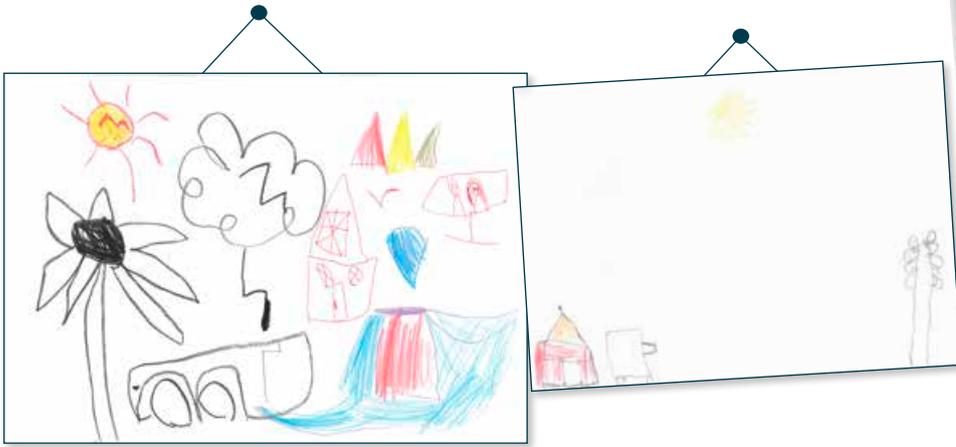
Das Wasserleitungsnetz in Oranienburg beträgt 254,1 km. 8.128 Hausanschlüsse werden darüber mit 2.179.929 m<sup>3</sup> Wasser pro Jahr versorgt. Derzeit dürfen in Oranienburg laut Wasserrecht 2.500.000 m<sup>3</sup> Wasser gefördert werden. Die Stadtwerke Oranienburg wollen die Menge künftig auf 3.000.000 m<sup>3</sup> erhöhen.

## „WASSER.AHOI“: AUF TOUR FÜR UMWELTSCHUTZ UND WISSEN

Die Fahrradtour „Wasser.Ahoi“ am 26. April, dem letzten Tag der Klimaaktionstage, bot Interessierten die Gelegenheit, mehr über das Oranienburger Wasser zu erfahren. Unter fachkundiger Führung des ADFC Oranienburg startete die Tour mit etwa 40 Teilnehmenden um 13 Uhr am Schlossplatz. Die Route führte zum Großen Wehr Sachsenhausen und zum Wasserwerk, wo gegen 15 Uhr eine exklusive Führung durch Vertreter der Stadtwerke Oranienburg stattfand.

## EIN TAG VOLLER ERKENNTNISSE UND ENGAGEMENT

Die Teilnehmenden der Fahrradtour „Wasser.Ahoi“ wurden gegen 15 Uhr von Marco Batzing, Uwe Kummer und Jakob Swientek von den Stadtwerken Oranienburg in Empfang genommen. Ein Vortrag beleuchtete die Auswirkungen des globalen Klimawandels auf Brandenburg und analysierte dessen Einfluss auf die lokale Wasserversorgung. Im Anschluss wurde über den Umgang der Stadt und der Stadtwerke mit der Situation diskutiert. Den Höhepunkt bildete eine Besichtigung des Wasserwerks, bei der die Teilnehmenden einen Einblick in die lokale Wasserversorgung erhielten. Die Klimaaktionstage luden dazu ein, gemeinsam aktiv zu werden, und informierten über nachhaltige Initiativen zum Klimaschutz. ◀



# KINDER, KINDER, große Kunst!

Wie sehen die Kunden von morgen die Stadtwerke Oranienburg? Das haben kleine Künstlerinnen und Künstler im Bild festgehalten.

**H**aus, E-Auto, Windrad und Mensch – das sind die Motive, die am häufigsten auf den Zeichnungen der kleinen Kita-Kinder zu sehen sind. In einem ihrem Alter angemessenen Stil hatten sie ihre Werke bis zum Einsendeschluss, dem 15. März, eingereicht.

## KINDER ZEICHNETEN STADTWERKE-BILDER

Ende Februar schrieben die Stadtwerke Kitas und Grundschulen an mit der Bitte, Bilder zu malen, in denen die Kreativität und Blickwinkel der Kinder im Vordergrund stehen. Die Kunstwerke sollten zeigen, wie sie selbst die Stadtwerke Oranienburg wahrnehmen. Ob es sich dabei um erneuerbare Energiequellen, die Strom- und Wasserversorgung oder um andere Aspekte der Stadtwerke-

Arbeiten handelt, blieb den kleinen Künstlerinnen und Künstlern selbst überlassen. Die Stadtwerke durften sich über 35 eingesendete farbenfrohe Bilder freuen.

## KLASSE KINDER-KUNST FÜR DIE KAMPAGNE

Hintergrund der Aktion ist die Kinderkunst-Kampagne „Unserer Zukunft zuliebe! – 100 % Ökostrom“ der Stadtwerke Oranienburg. So können die jungen Malerinnen und Maler ihre Kunstwerke auf Plakaten, auf Anzeigen und auf den Social-Media-Kanälen der Stadtwerke bewundern. Unter folgendem Link erfahren Sie, wie die Bilder aufgeteilt sind: [stadtwerke-oranienburg.de/kinderkunst-kampagne](http://stadtwerke-oranienburg.de/kinderkunst-kampagne) – eine kleine Auswahl davon sehen Sie zudem hier. Darauf können die Kinder zu Recht stolz sein, die Stadtwerke sind es auch. ◀



Izabela Götz (links)  
und Michelle  
Schwedt sind  
Hebammen aus  
Leidenschaft.



# ECHTE Frauenpower

Die Oranienburger Hebammen Michelle Schwedt und Izabela Götz setzen auf eine ganzheitliche Betreuung.

**H**ell, offen, einladend. Mit sanften Farbtönen, Pflanzen und dekorativen Holzelementen, die Natürlichkeit vermitteln und Ruhe ausstrahlen: Anfang April 2024 haben die beiden Hebammen Michelle Schwedt (30) und Izabela Götz (55) in der Bernauer Straße 100 ihre eigene Hebammenpraxis LA NOVALUNA (Neumond) eröffnet. Der Name ist Programm. „Der Mond allgemein steht für weibliche Energie; der Neumond speziell für Neubeginn, Neuausrichtung, Neustart. Das passt nicht nur für unsere neue Praxis, son-

dern zugleich für die Phase der Schwangerschaft, in der die Frauen zu uns finden“, beschreibt Michelle Schwedt LA NOVALUNA. Und ja, natürlich sollen auch die Räume widerspiegeln, wie die beiden Hebammen arbeiten. „Wir haben eine Atmosphäre geschaffen, die nicht steril medizinisch ist, dennoch unsere Professionalität zeigt, sodass sich die Frauen bei uns gut aufgehoben fühlen können. Zugleich sollen sie hier zur Ruhe kommen und sich entspannen“, ergänzt Izabela Götz.

**EINE KREISSAAL-BEKANNTSCHAFT**  
Kennengelernt haben sich die gebürtige Polin Izabela und die Oranienburgerin Michelle bei ihrer Arbeit im Kreißaal der Oberhavel Kliniken. „Und dabei haben wir schnell gemerkt, dass wir beide nicht nur gern mit Frauen arbeiten, sondern dabei auch gleiche Ansätze verfolgen“, sagen sie. „Für uns steht die Frau, ihr Wohl, ihr Körpergefühl im Fokus. Uns geht

es nicht allein darum, den Zustand einer Schwangeren anhand medizinischer Geräte und Tests wie Ultraschall, CTG oder Blutuntersuchung zu bestimmen, wir nehmen die Frau als Ganzes wahr. Mit ihren Gefühlen, auch mit ihren Sorgen und manchmal Ängsten. Für all das stehen wir ihr beratend zur Seite. Schulmedizinisch und alternativmedizinisch“, erklärt Izabela Götz und Michelle Schwedt ergänzt: „Wir sind selbstständig und unabhängig in unserer Arbeit, gehen auch unkonventionelle Wege und können damit perfekt auf die individuellen Bedürfnisse der Frauen eingehen. Bei uns steht die Individualität jeder Frau im Mittelpunkt, jedes ihrer Bedürfnisse ist für uns wichtig. Das macht uns aus.“

**EIN KLEINES DORF**  
Izabela Götz, die schon frühzeitig angefangen hat, auch freiberuflich in der Vor- und Nachsorge zu arbeiten und die – wie sie lachend sagt

– als Hebamme schon ein „kleines Dorf Babys“ auf die Welt begleitet hat, entdeckte vor einigen Jahren ihre Liebe zur chinesischen Medizin. „Damit habe ich mich dann intensiv beschäftigt. Heute kann ich meine erworbenen Kenntnisse vielseitig für die schwangeren Frauen während der Geburt und danach anwenden.“

Michelle Schwedt kommt auf rund 200 Geburten. „Ich übe meinen Beruf seit zehn Jahren aus, arbeitete bisher halbtags im Kreißsaal, habe gleichzeitig freiberuflich Frauen zu Hause während ihrer Schwangerschaft und im Wochenbett betreut und zu dieser Zeit meine beiden Kinder bekommen.“ Sie erzählt uns von einem ihrer schönsten Erlebnisse in dieser Zeit: „Anlässlich meiner Examensgeburt als Hebamme durfte ich ein Pärchen bei der Ankunft ihres ersten Kindes begleiten. Drei Jahre später stand dieses Pärchen plötzlich wieder vor mir im Kreißsaal. Ihr zweites Kind war gleichzeitig meine 100. Geburt.“ Solche „Wiederholungstaten“ seien schon längst keine Seltenheit mehr. „Inzwischen melden sich Schwangere auch

beim zweiten und dritten Kind wieder bei uns“, sagt sie. „So ist das eben in Oranienburg.“

### DIE GEMEINSAME GEBURT

Ja, die haben die beiden Frauen auch hinter sich. „Unsere Praxisgründung“, klären sie schmunzelnd auf: „Das Finden passender Räume, das Einrichten, der viele Papierkram – die ganze Entstehungsphase war für uns wie eine Schwangerschaft. Die Eröffnung Anfang April 2024 dann die Geburt – wunderschön und anstrengend.“ Dankbar waren sie dabei für jede Unterstützung. „Zum Beispiel in Sachen Energieversorgung. Wir brauchten schließlich Strom. Da haben wir uns gleich hier vor Ort umgesehen und die Stadtwerke unterstützten unsere neue Praxis mit einem wirklich guten Angebot.“ Jetzt seien sie mit ihrer Praxis im „Wochenbett“ angekommen, fügen sie noch hinzu.

### HÄNDE UND HERZ

Wochenbett meint in ihrem Fall den Auf- und Ausbau des Praxisangebotes. Gestartet sind sie neben der Grundversorgung (mit Vorsorge,

Schwangerenberatung, Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskursen und der Wochenbettbetreuung) mit ersten zusätzlichen Angeboten für Schwangere, junge Mütter und deren Nachwuchs. „Das wollen wir weiter ausbauen“, veraten sie. Izabela Götz möchte zum Beispiel weitere Yogakurse und – neu – auch Säuglingspflege- sowie Stillvorbereitungskurse anbieten; Michelle Schwedt macht bereits jetzt Babymassagen. Auch entspannende Klang-

*» In uns Frauen steckt jede Menge Power, auf die wir setzen können. Als Schwangere, als Gebärende, als frischgebackene Mama oder auch als Hebamme.«*

IZABELA GÖTZ, HEBAMME

schalenabende sollen schon demnächst stattfinden. „Und zwar nicht nur für Schwangere und junge Mamas, hierzu laden wir jeden ein – sozusagen von der 14-Jährigen bis zum 78-Jährigen.“ Was sie neben ihrem Fachwissen für ihr vielseitiges Angebot vor allem brauchen: „Unsere Hände und unser Herz – das sind unsere wichtigsten Arbeitsmittel!“

### VERTRAUEN UND RUHE

Den Frauen möchten die beiden Hebammen vor allem eines mit auf den Weg geben: „Vertrauen in sich selbst“, sagt Izabela Götz. „Etwa bei der Geburt, bei der sie nicht kontrollieren können, was mit ihrem Körper geschieht. Das führt oft zu Unsicherheiten“, weiß die erfahrene Hebamme. Michelle Schwedts Tipp: sich als Schwangere gern mal vom Internet und all dem, was die Freundinnen sagen, zu lösen. Um sich auf sich selbst zu besinnen, auf das eigene Gefühl, den eigenen Bauch. „Lassen Sie sich nicht davon verunsichern, was andere zu wissen glauben“, so ihr Appell. Vertrauen und Ruhe seien die wichtigsten Begleiter – während der Schwangerschaft, bei der Geburt wie auch im Wochenbett. „In uns Frauen steckt jede Menge Power, auf die wir setzen können“, sagen sie. „Als Schwangere, als Gebärende, als frischgebackene Mama oder eben auch als Hebamme!“ ◀



Michelle Schwedt (rechts) mit Baby Jarno, der im April das Licht der Welt erblickt hat, und Mama Alisa Eßbach.



Izabela Götz betreut Anna Walinska, die in Kürze ihr erstes Kind erwartet.

langes Kleid	Gewürz-, Heilpflanze	Stadt am Niederrhein (NRW)	↙	Augendeckel	schoff. Stammesverband	↙	ausgenommen, frei von	↙	engl.-amerik. Längenmaß	↙	aus zweiter Hand	US-Schauspieler: ... Hoffman	↙	ugs.: Topf; alles Schiff	↙	Bruder Kains	↙	asiatische Raubkatze
→	↙	↙	2	günstige Gelegenheit	→						dt. Schriftsteller (Alfred)	→						
kahl werden (Tannen)	→						Straßenbahn (süddt.)		Körperflüssigkeit	→				regeln; sortieren		nichtswürdig; niederträchtig		kleine Zierfiguren
→		3	blasser Farbtönen	früheres Narkosemittel	→						unterirdischer Gang	→						
unbestimmter Artikel	↙					Stromspeicher (Kurzwort)		Fruchstein	Spaltwerkzeug für Holz	→			Gotteshaus, große Kirche		Kanton der Schweiz			
obere Gesichtspartie	bevor		dänische Währung (Abk.)	rückbez. Fürwort (1. Pers. Plural)	↙	Tapferkeit	↙	1			langschwänziger Papagei	↙	feierliches Gedicht	4		Europ. Weltraumorganisation (Abk.)		
Schlussergebnis einer Berechnung	↙								enges, steilwandiges Tal	→					Elan, Schwung (englisch)			
zähflüssiges Kohleprodukt		mit Paddeln gefahrenes Sportboot					Fluss zum Rhein	→				Wahl-, Leitspruch	→					5
→			6	Vorname Laurels	→				eine Sitzung abhalten	→				luftförmiger Stoff				

### LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Gewinnen Sie **TOLLE** Preise bei unserem Gewinnspiel!

# MITMACHEN + Gewinnen

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse per E-Mail an [marketing@stadtwerke-oranienburg.de](mailto:marketing@stadtwerke-oranienburg.de) oder per Post an:

**Stadtwerke Oranienburg GmbH**  
Klagenfurter Straße 41  
16515 Oranienburg

**Einsendeschluss: 09.08.2024**  
Der Gewinn wird Ihnen zugeschickt.

Mitarbeitende der Stadtwerke Oranienburg GmbH und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich.

Teilnahmeberechtigt sind Kund:innen der Stadtwerke Oranienburg und Einwohner:innen von Oranienburg. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Die Datenschutzbestimmungen der Stadtwerke Oranienburg finden Sie unter: [www.stadtwerke-oranienburg.de/datenschutz](http://www.stadtwerke-oranienburg.de/datenschutz). Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## WIR SIND FÜR SIE DA:

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Mittwoch, Donnerstag:  
8 – 12 Uhr, 13 – 16 Uhr  
Dienstag:  
8 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr  
Freitag: 8 – 12 Uhr

**Kundenservice:**  
03301 608-600  
**E-Mail:** [kundenservice@stadtwerke-oranienburg.de](mailto:kundenservice@stadtwerke-oranienburg.de)  
**Entstörungsdienst:**  
03301 608-555



STADTWERKE  
ORANIENBURG



### 1. PREIS

Erleben Sie Schwimmspaß und mehr mit dem 100-Euro-Gutschein für die die TURM ErlebnisCity Oranienburg.

### 2. PREIS

Der Schulstart kann kommen – mit einem 50-Euro-Gutschein für die F.F. Runge Buchhandlung Havelländische Buchhandels-gesellschaft MBH.



### 3. PREIS

Den Sommer genießen auf einer extragroßen Picknickdecke (200 x 150 cm, wasserdicht beschichtete Rückseite; ohne Korb).



**Impressum:** Kundenmagazin der Stadtwerke Oranienburg GmbH, Klagenfurter Str. 41, 16515 Oranienburg, Telefon: 03301 608-600, verantwortlich: Peter Grabowsky, Geschäftsführer; Verlag: trumit GmbH, Curiestr. 5, 70563 Stuttgart, Telefon: 0711 25 35 90-0, [info@trumit.de](mailto:info@trumit.de), [www.trumit.de](http://www.trumit.de); Redaktion: André Gerisch, Valentina Mellem (Stadtwerke Oranienburg), trumit GmbH; Druck: kolibri Druck, Nürnberg; Fotos: Stadtwerke Oranienburg, iStock.com – mikimad (Titel), iStock.com – metamorworks (S. 2, S. 4/5), Kathleen Köhler (S. 2, S. 10/11 Hebammenpraxis), iStock.com – TomML (S. 3 See mit Steg), iStock.com – Janine Lamontagne (Wasserglas), iStock.com – kolae (S. 3 Illustration Hand), iStock.com – MarLei (S. 7 Illustration E-Auto mit Ladesäule), invincible\_bulldog - iStock (S. 8 Illustrationen), iStock.com - artisteer (S. 9 Stifte usw.), ©beszloom (S. 12 TURM ErlebnisCity), iStock.com - Imgorhand (S. 12 Buch), iStock.com - LeManna (S. 12 Picknickdecke und -korb)